

Strukturverbesserungen 2001 : Informationen aus dem Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen (BLW/ASV)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-235900>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Strukturverbesserungen 2001

Informationen aus dem Bundesamt für Landwirtschaft, Abteilung Strukturverbesserungen (BLW/ASV)

Für Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten standen im Jahr 2001 102 Millionen Franken zur Verfügung, davon zwölf Millionen als Nachtragskredit für die Behebung der Unwetterschäden im Jahr 2000. Die Beiträge wurden hauptsächlich für Landumlegungen, Wegebauten, Wasserversorgungen und Ökonomiegebäude eingesetzt. Die Investitionskredite von 265 Millionen Franken wurden schweremässig für Wohn- und Ökonomiegebäude und für die Starthilfe gewährt, die Betriebshilfedarlehen von 34 Millionen Franken für unverschuldet in Bedrängnis geratene Betriebe. Die Vorschläge zur Agrarpolitik 2007 im Bereich der Strukturverbesserungen sind in der Vernehmlassung gut aufgenommen worden, insbesondere die periodische Wiederinstandstellung von kulturtechnischen Anlagen.

Pour les améliorations foncières et les constructions rurales, 102 millions de francs ont été mis à disposition en 2001, dont douze millions sous forme d'un crédit supplémentaire destiné à la réfection des dégâts causés par les intempéries de 2000. Les contributions ont été utilisées essentiellement pour des remaniements parcellaires, la construction de chemins, des adductions d'eau et des bâtiments d'exploitation. Les crédits d'investissements de 265 millions de francs ont été utilisés principalement pour des maisons d'habitation et des bâtiments d'exploitation ainsi que pour l'aide initiale, alors que les prêts de 34 millions de francs, accordés au titre d'aide aux exploitations, sont allés à des exploitants confrontés à des difficultés financières dont ils n'étaient pas responsables. Les propositions présentées pour le domaine des améliorations structurelles dans le cadre de la Politique agricole 2007 ont été bien accueillies, notamment celles concernant la remise en état périodique d'ouvrages de génie rural.

Nel 2001 erano disponibili 102 milioni di franchi per bonifiche fondiarie e costruzioni rurali. Di questi, dodici milioni sono stati versati sotto forma di credito suppletivo per il ripristino dei danni alluvionali del 2000. I contributi sono stati impiegati prevalentemente per ricomposizioni particellari, costruzioni di strade, acquedotti ed edifici di economia rurale. I crediti d'investimento di 265 milioni di franchi sono stati concessi soprattutto per abitazioni ed edifici di economia rurale nonché per l'aiuto iniziale. Gli aiuti per la conduzione aziendale di 34 milioni di franchi sono stati versati ad aziende con difficoltà finanziarie non imputabili ai gestori. Nel quadro della consultazione le proposte espresse in merito alla Politica agricola 2007 per quanto concerne i miglioramenti delle strutture sono state accolte positivamente, in particolare la questione del ripristino periodico delle opere del genio civile.

BLW: Abteilung Strukturverbesserungen

Strukturverbesserungen

Mit den Massnahmen im Bereich der Strukturverbesserungen werden die Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse im ländlichen Raum verbessert. Dies betrifft

insbesondere das Berggebiet und die Randregionen.

Als Investitionshilfen stehen zwei Instrumente zur Verfügung:

- Beiträge (à-fonds-perdu) mit Beteiligung der Kantone;
- Investitionskredite in Form von zinslosen Darlehen.

Investitionshilfen unterstützen die Landwirtschaft in der Entwicklung und der Erhaltung wettbewerbsfähiger Strukturen, ohne dass sie sich dafür untragbar verschulden muss. Auch in andern Ländern, insbesondere in der EU, zählen die Investitionshilfen zu den wichtigsten Massnahmen zur Förderung des ländlichen Raumes.

Die Investitionshilfen werden für einzelbetriebliche und für gemeinschaftliche Massnahmen gewährt.

Unterstützung mit Beiträgen à-fonds-perdu

Das BLW genehmigte neue Projekte mit Bundesbeiträgen von insgesamt 96 Mio. Franken. Damit wurde ein Investitionsvolumen von 393 Mio. Franken ausgelöst. Die Summe der ausgerichteten Bundesbeiträge der genehmigten Projekte ist nicht identisch mit der Budgetrubrik «Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen», da die Zusicherung eines Beitrages und dessen Auszahlung nur ausnahmsweise im gleichen Jahr erfolgen und vielfach von einem genehmigten Projekt nur eine Kredittranche zugesichert wird (Abb. 1).

Der Bund setzte im Jahr 2001 dank einem Nachtragskredit für die Behebung der Unwetterschäden 15% mehr finanzielle Mittel in Form von Beiträgen ein als im Vorjahr. Gegenüber dem Durchschnitt der

Bestimmung	Fälle	Betrag	Anteil
	Anzahl	Mio. Fr.	%
Einzelbetriebliche Massnahmen	2301	245,9	87
Gemeinschaftliche Massnahmen, ohne Baukredite	151	19,2	7
Baukredite	62	17,7	6
Total	2514	282,8	100

Tab. 1: Investitionskredite 2001 (Quelle: BLW).

Jahre 1991/93 ist die Summe aber 7% tiefer. Die Erhöhung der Bundeskredite zur Behebung von Unwetterschäden ist in den ordentlichen Rubriken 1994, 2000 und 2001 enthalten (Abb. 2).

Unterstützung mit Investitionskrediten

Im Jahre 2001 bewilligten die Kantone für 2514 Fälle Investitionskredite von insgesamt 283 Mio. Franken (Tab. 1). Von diesem Kreditvolumen entfallen 87% auf einzelbetriebliche und 13% auf gemeinschaftliche Massnahmen. Im Berggebiet können für gemeinschaftliche Projekte auch Überbrückungskredite, so genannte Baukredite mit einer maximalen Laufzeit von drei Jahren, gewährt werden (Tab. 1).

Die Kredite für einzelbetriebliche Massnahmen wurden, z.B. als Starthilfe, für den Neubau, den Umbau oder die Verbesserung von landwirtschaftlichen Wohn- und Ökonomie- oder Alpgebäuden eingesetzt. Sie werden durchschnittlich in 13 Jahren zurückbezahlt.

Bei den gemeinschaftlichen Massnahmen wurden insbesondere Bodenverbesserungen und bauliche Massnahmen (Alpge-

Bestimmung	Fälle	Betrag
	Anzahl	Mio. Fr.
Umfinanzierung bestehender Schulden	259	30,6
Überbrückung einer ausserordentlichen finanziellen Belastung	45	3,8
Total	304	34,4

Tab. 2: Betriebshilfedarlehen 2001 (Quelle: BLW).

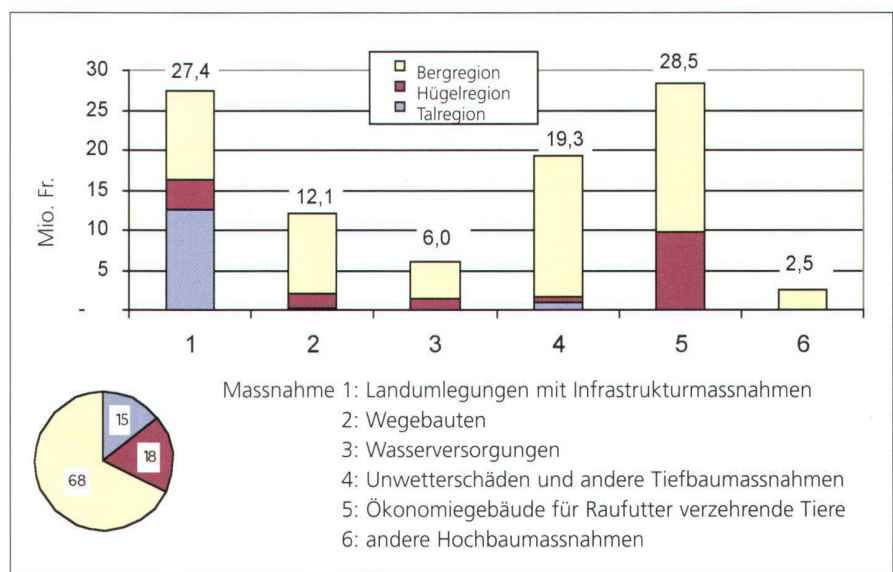


Abb. 1: Beiträge des Bundes 2001 (Quelle: BLW).

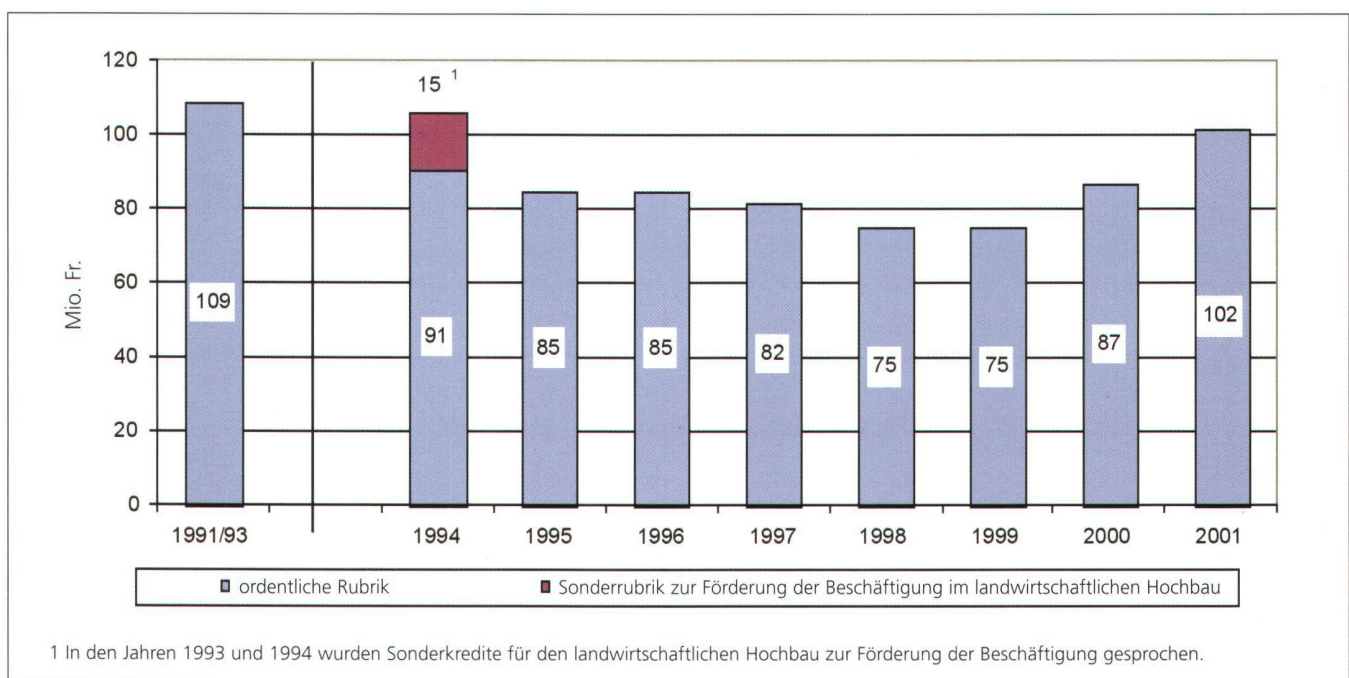


Abb. 2: Beiträge des Bundes an Bodenverbesserungen und landwirtschaftliche Hochbauten 1991/93–2001 (Quelle: BLW).

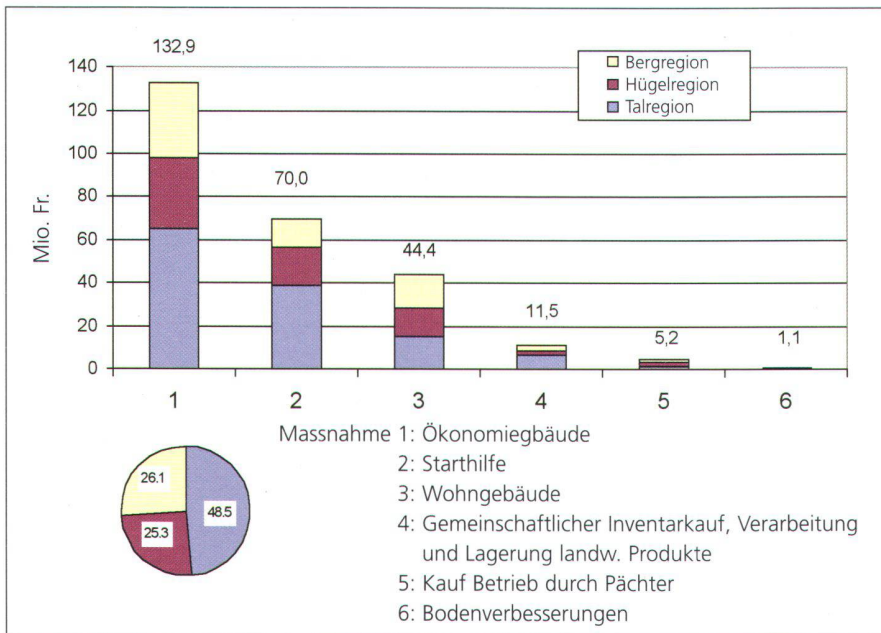


Abb. 3: Investitionskredite 2001 nach Massnahmenkategorie, ohne Baukredite (Quelle: BLW).

bäude, Gemeinschaftsställe, Gebäude und Einrichtungen für die Verarbeitung und die Lagerung landwirtschaftlicher Produkte) unterstützt.

Im seit 1963 geäufteten Fonds de roulement befinden sich rund 1,8 Mrd. Franken. Den Kantonen werden jährlich neue Bundesmittel zur Verfügung gestellt; im Jahre 2001 waren es 98,2 Mio. Franken. Sie werden zusammen mit den laufenden Rückzahlungen für die Gewährung von neuen Krediten eingesetzt (Abb. 3).

Betriebshilfedarlehen

Die Betriebshilfe wird in Form von zinslosen Darlehen gewährt und ist eine soziale Begleitmassnahme die dazu dient, eine vorübergehende, unverschuldete finanzielle Bedrängnis zu verhindern oder zu beheben. In der Auswirkung entspricht die Betriebshilfe einer einzelbetrieblichen indirekten Entschuldung.

Im Jahr 2001 wurden in 304 Fällen insgesamt 34,4 Mio. Franken Betriebshilfe-

darlehen gewährt (Tab. 2). Im Vergleich zu 316 Fällen im Vorjahr ist die Anzahl Darlehen etwa gleich geblieben. Das Kreditvolumen ist um 3,4 Mio. Franken höher als im Jahre 2000. Das durchschnittliche Darlehen ist von 98 300 auf 113 200 Franken gestiegen und wird in 14 Jahren zurückbezahlt (Tab. 2).

Der seit 1963 mit neuen Bundesmitteln und Rückzahlungen geäuftete Fonds de roulement beträgt, zusammen mit den Kantonsanteilen, rund 162 Mio. Franken. Im Jahr 2001 wurde den Kantonen 30 Mio. Franken neu zur Verfügung gestellt. Diese sind an eine angemessene Leistung des Kantons gebunden, die je nach Finanzkraft 20–80% des Bundesanteils beträgt. Die neuen Mittel von Bund und Kantonen werden zusammen mit den laufenden Rückzahlungen für die Gewährung von neuen Darlehen eingesetzt.

Bundesamt für Landwirtschaft
 Abt. Strukturverbesserungen
 Mattenhofstrasse 5
 CH-3003 Bern
 rene.weber@blw.admin.ch
 www.blw.admin.ch

TechnoScop «Geomatik» (SATW-Heft für Sekundar- und MittelschülerInnen)

- Geomatik für unsere Zukunft
- Von GPS zu LBS
- 3D, GIS online, GIS für Verkehr und Umwelt

TechnoScop «Géomatique» (cahier SATW pour écoles secondaires et lycées)

- La géomatique, un gage d'avenir
- Après GPS, voici LBS
- 3D, SIG en ligne, SIG pour le transport et l'environnement

GeomatikShop / Shop Géomatique: www.geomatik.ch